



Spezialreportage: Allmend-Fäst vom 20. bis 22. September 2024, Bauten von rund CHF 35 Mio. wurden der Bevölkerung präsentiert

Gleich vier abgeschlossene Grossprojekte wurden im Rahmen des vergangenen Dorffestes (inkl. Schulfest) auf der Allmend gebührend eingeweiht. Die Investitionen dafür bewegen sich im Umfang von rund CHF 35 Millionen. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, die modernen Anlagen auf der Allmend sowie dem Buechhoger zu besuchen. Für den Transfer zwischen den beiden Standorten waren nostalgische Pferdekutschen im Einsatz.

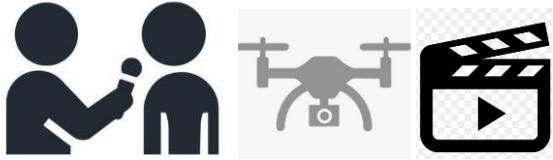
Das neue Sekundarschulhaus Allmend mit Dreifachturnhalle bildete dabei das grösste Projekt. Das langersehnte Schulhaus verfügt über sechs Klassenzimmern und Werkräume und bietet dank seiner speziellen Lage ideale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Lehr- und Lernort. Die neue Dreifachturnhalle dient nicht nur dem Schulsport, dies eröffnet auch für die Vereine ganz neue Möglichkeiten von zeitgleichen Mehrfachbelegungen. Der Allmend-Campus bietet für sportlich Aktive auch im Aussenraum viele interessanten Möglichkeiten, um nur einige zu nennen: Pumptrack, Basketball, Handball, Pingpong-Tische, Fussball, Beachvolley sowie eine Streetworkout-Zone. Einiges davon befindet sich noch im Bau und wird bis im Frühling 2025 fertiggestellt sein.

Das neue Veranstaltungshaus «Allmend Träff» oberhalb des Hallenbades bietet Platz für rund 80 bis 100 Gäste (je nach Bestuhlung) und kann ab Mitte Oktober 2024 über die Abteilung Liegenschaften gemietet werden. Ein separiertes Jugendhaus dient als Anlaufstelle für die Jugendlichen und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur mit Sofas, Billard, Töggeli-Kasten sowie verschiedene Räumlichkeiten und Rückzugsorte verteilt auf zwei Etagen.

Auch das Wasserreservoir Buechhoger eröffnete zeitgleich zu den weiteren Festivitäten am Samstag die Tore und bot einen einmaligen Einblick in die neuen Wasserreservoirkammern. Rund 2100 Kubikmeter (2,1 Mio. Liter Wasser) sorgen für die Wasserversorgungssicherheit der Gemeinde Uetikon sowie für die Löschwasserreserven der Gemeinden Birmensdorf und Urdorf.

Ein besonderes Highlight der ganzen Bauprojekte ist der Energieverbund Allmend, der das Schulhaus, den «Allmend Träff» sowie das Hallenbad mit grünem Storm und umweltfreundlicher Wärme und Kühlung versorgt. Die benötigte Wärme stammt vom benachbarten Rechenzentrum der Firma GIB Solutions, ergänzt durch 18 in den Boden eingelassene Erdwärmesonden. Zudem erzeugen Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Hallenbads und der neuen Schule zusätzlichen Strom.

Haben Sie etwas verpasst? Schauen Sie sich diverse Drohnenaufnahmen, Interviews aus der Politik sowie spezielle Experteninterviews über den Energieverbund sowie das Wasserreservoir bequem von zu Hause an. Der Gemeindegurrier war für seine Bevölkerung dieses Wochenende exklusiv unterwegs. Der QR-Code kann beispielsweise mit dem Mobiltelefon abfotografiert werden.



Link:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/oomczh6wq9prw3ao37dd4/AMNaacWNsuceGwG934h5bkk?rlkey=zf4ft1rcpdsxhg027d585t1xe&st=0pnyl3ic&dl=0>

Adrian Wild, Gemeindegurrier